

Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 1995, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein

GEORG WILLI

Zum Autor

Geboren 1947 in Rheineck (SG), Studium der Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Seit über 20 Jahren in privatem Ingenieurbüro für Natur- und Landschaftsschutz tätig. Sekretär der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg.



Zwergreiher (*Ixobrychus minutus*)

Gegenüber den 60er Jahren sind die Brutbestände des Zwergreihers in Mitteleuropa stark zurückgegangen. Die Art wurde auch in unserer Region seit 1978 nicht mehr festgestellt. Umso erstaunlicher ist die Beobachtung eines Zugvogels am 29. Mai am Rhein Höhe Plattis/Sevelen (ha). Der Heimzug der Zwergreiher beginnt in Mitteleuropa Anfang Mai und erstreckt sich bis in den Juni hinein, der Durchzugs-Höhepunkt findet in der zweiten Hälfte Mai statt.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

Nach der Beobachtung eines Vogels am 8./9. Mai 1994 im Afrika Buchs konnte am 20. Mai 1995 wiederum ein Einzelvogel bei uns beobachtet werden, und zwar an der revitalisierten Binnenkanalstrecke unterhalb Ruggell (ha, jk, hm, tk).

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Durchziehende Fischadler gehören in unserer Region zu den alljährlichen Beobachtungen, vor allem im Frühjahr zwischen März und Mai. Dass die Art aber bei uns für längere Zeit Halt macht und dies gar zu zweit im Herbst und im abgelegenen Weisstannental, ist doch erstaunlich und erwähnenswert. Vom 30. September bis 5. Oktober verweilte ein Paar in der Schwendi in der Nähe eines Forellenteiches, das Weibchen gar bis zum 12. Oktober.

Kranich (*Grus grus*)

Kraniche wurden bei uns in den letzten Jahren verschiedentlich v.a. auf dem Heimzug beobachtet. Herbstbeobachtungen sind seltener. Am 9. November schalteten zwei Vögel auf einer Kiesbank des Rheins unterhalb Ruggell einen Zwischenhalt ein (kg). Der Wegzug des Kranichs konzentriert sich in Mitteleuropa auf die Zeit von Mitte Oktober bis Mitte November.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)

Erstbeobachtung Region

Die Art taucht im Binnenland nur selten auf. Im Rheindelta beispielsweise sind es alljährlich durchschnittlich 1-2 Durchzügler, die mit Schwerpunkt im Herbst beobachtet werden können. Die Feststellung eines Exemplars am 2. September auf einer Kiesbank des Rheins Höhe Triesen ist der erste Nachweis dieser Art in unserer Region (cf).

Zwergschnepfe (*Limnocryptus minimus*)

Im Band 19 der Berichte wurde von der Erstbeobachtung der Art für Liechtenstein am 18. März 1990 im Schwabbrünnen berichtet. Ein Jahr später wurde an gleicher Stelle wieder ein Vogel festgestellt. Da die Art sehr schwierig zu beobachten ist, kann angenommen werden, dass die Art häufiger durchzieht. Diese Vermutung wird durch das gehäufte Auftreten der Art im Januar/Februar 1995 gestärkt. Am 1. Januar wurde ein Exemplar auf dem Friedhof Buchs beobachtet (hs), vom 14. bis 22. Februar hielten sich gar 4 Exemplare auf einem Industriegelände bei Schaan auf (jk, gw).

Rötelschwalbe (*Hirundo daurica*)**Erstbeobachtung Region**

Eine herausragende Beobachtung gelang am 1. Juni. Im Verband mit anderen Schwalben wurden beim Kiesfang Vilters zwei Rötelschwalben beobachtet (ag) (unter Vorbehalt der Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)**Erstbeobachtung FL**

Sehr überraschend wurden am frühen Morgen des 25. Mai drei singende Schlagschwirle bei Gamprin festgestellt. Einer sang in einem Busch am Binnenkanal auf Höhe der ARA Bendern, die beiden anderen in einer Schlagfläche zwischen Rhein und Binnenkanal Höhe Gampriner Seelein (gw). Letztere beiden konnten dann regelmässig noch bis zum 6. Juli gehört und gesehen werden (ha, bw, ps und weitere Beobachter).

Die westliche Arealgrenze des Schlagschwirls verläuft durch das östliche und nördliche Deutschland, die östliche Tschechische Republik und durch das östliche Österreich. Im Zuge einer Ende der fünfziger Jahre beginnenden, westwärts gerichteten Ausbreitungsbewegung ist es sowohl in Österreich wie in Bayern zu Neuansiedlungen gekommen. Die Beobachtung bei uns und das vermehrte Auftreten in der Schweiz, wo seit 1991 5 Nachweise vorliegen, während es vorher seit den 50er Jahren nur drei waren, und im benachbarten Vorarlberg, wo vier Nachweise seit 1987 vorliegen, lassen darauf schliessen, dass die Ausbreitungstendenz Richtung Westen noch nicht abgeschlossen ist.

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*)**Erstbeobachtung FL**

Am 17. September konnte ein Exemplar im Gebiet Eschen - Nendeln (Hausteile) beobachtet werden (gs). Die Art ist in der Schweiz unregelmässiger Gast, der als Durchzügler im ganzen Land, auch in den Alpen auftreten kann. 1987 kam es bei Hombrechtikon ZH zum bisher letzten Brutversuch in der Schweiz.

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)**Erstbeobachtung FL**

Die Erstbeobachtung des Karmingimpels in Liechtenstein geht auf den 17. Juni zurück, als im Ruggeller Riet ein singendes Männchen beobachtet werden konnte (ha, H.Schmid). Die Beobachtung wurde zwei Tage später bestätigt (ps). Die aus Osteuropa zugewanderte Art kann in zunehmendem Mass in Mitteleuropa beobachtet werden. In der Schweiz kam es 1983 erstmals zu einem Brutversuch.

Beobachtungen im Ruggeller Riet

Die Bestandesaufnahmen, die im Umfang der letzten Jahre durchgeführt wurden, erbrachten tendenziell sinkende Brutbestände. Vor allem beim Wachtelkönig wurden nach dem Hoch von 1994 weit weniger rufende Hähne festgestellt, was auch für das Unterriet mit 6 und das Matschels mit 2 kartierten Revieren gilt. Leicht abgenommen haben auch der Baumpieper auf Vorarlberger Seite (A), das Braunkehlchen innerhalb des Schutzperimeters (NSG) und im erweiterten Perimeter südlich des Naturschutzgebietes (FL), der Sumpfrohrsänger, die Rohr- und die Grauammer. Erwähnenswert ist der Brutversuch des Kiebitzes im mittleren Teil des Ruggeller Rietes.

Brutvogelbestände 1995	NSG	FL	A	Total
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	1			1
Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)	4	2	6	12
Fasan (<i>Phasianus colchicus</i>)	5	3	2	10
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	2			2
Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>)	2	1		3
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	1			1
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	1			1
Grosser Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	1			1
Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)	1	1	1	3
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	2	1	7	10
Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	18	6	6	30
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	1			1
Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	2			2
Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	3			3
Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	16	12	25	53
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	10			10
Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	1			1
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	2			2
Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	14	4	3	21
Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	40	8	15	63
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	2			2
Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	2			2
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	3			3
Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	7			7
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	1			1
Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	1			1
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	2			2
Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	1		2	3
Elster (<i>Pica pica</i>)	1			1
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	3			3
Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	1			1
Grünfink (<i>Carduelis chloris</i>)	1			1
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	8	3		11
Rohrhammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	17	3	2	22
Grauammer (<i>Emberiza calandra</i>)	6	5	8	19

Wasservogelzählungen am Rhein (vgl. auch Tabelle)

Die Winterbestände der Wasservögel 1994/95 bewegten sich im Rahmen des Vorjahres. Zwar wurden generell mehr Enten in den letzten Monaten von 1994 gezählt. 1995 sanken die Zahlen jedoch unter die Werte des Vorwinters, obwohl im Januar und dann auch Ende Februar/Anfang März recht tiefe Temperaturen herrschten. Insbesondere der kalte Januar hatte einen starken Einfluss des Kormorans in unsere Region zur Folge. Bei der Krickente konnte eine konstante Anzahl Überwinterer festgestellt werden, wobei sich zwei etwa gleichgrosse Trupps bildeten. Der eine überwinterte im Bereich der Einmündung des Saarkanals, der andere unterhalb der ARA Benden.

Datum		22.10.	19.11.	17.12.	14.1.	18.2.	18.3.	15.4.
Stockente	M	149	202	247	162	132	152	89
	W	123	157	213	148	124	131	60
	T	272	359	460	310	256	283	149
Krickente	M	1	3	23	22	22	8	6
	W	1	4	28	26	29	8	8
	T	2	7	51	48	51	16	14
Tafelente	M				1			
	W				1			
	T				2			
Reiherente	M				1	1		
	W					1		
	T				1	2		
Schnatterente	M				1		1	
	W				1		2	
	T				2		3	
Mandarinente	W						1	1
Spiessente	M						1	
	W	2		2	1			
	T	2		2	1		1	
Löffelente	W						2	
	M						2	
	T						4	
Gänsesäger	M				2	2	8	6
	W				11	3	7	9
	T	6	7	6	13	5	15	15
Schwan		11	9	11	4	4	2	7
Blässhuhn			6			6	14	13
Kormoran		1		1	33			

Allen Beobachtern sei herzlich gedankt, insbesondere den oben erwähnten:
H. Aemisegger, Buchs (ha); C. Frehner, Sargans (cf); K. Gadow, Gamprin (kg); A. Good, Sargans (ag); T. Kindle, Eschen (tk); J. Kühnis, Vaduz (jk); H. Meier, Mauren (hm); P. Schönenberger, Salez (ps); G. Sieber, Eschen (gs); B. Wurster, Eschen (bw).

Adresse des Autors:

Georg Willi

Schalunstrasse 7

FL-9490 Vaduz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Willi Georg

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 1995, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein 219-224](#)